

Patientenpass erleichtert interdisziplinäre Betreuung von Diabetikern mit diabetischer Retinopathie und Makulopathie

Diabetes mellitus führt trotz verbesserter Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten noch immer häufig zu Folgeerkrankungen mit schwerer Sehbehinderung. Das Erblindungsrisiko des Diabetikers ist im Vergleich zu Nicht-Diabetikern um das 10–20fache erhöht. Ein neuer Patientenpass für Diabetiker mit Augenproblemen erleichtert ab sofort die Arzt-Patienten-Kommunikation und damit die Zusammenarbeit und Kommunikation unterschiedlicher Fachrichtungen.

Für das Jahr 2030 wird ein Anstieg der weltweit an Diabetes mellitus erkrankten Menschen auf 429 Millionen erwartet; rund 500.000 Österreicher leiden an Diabetes und die Zahl steigt stetig an. Dies ist zum einen bedingt durch eine steigende Lebenserwartung und eine Zunahme von Patienten mit Adipositas, zum anderen durch die vermehrte Diagnosestellung von Diabetes. Diabetes ist die Systemerkrankung, die am häufigsten zur Erblindung führt. Zu den ophthalmologischen Komplikationen gehören insbesondere Katarakt, Glaukom, Iris-Neovaskularisation, Veränderung des Sehnerven sowie – als häufigste Komplikation – die diabetische Retinopathie und Makulopathie.

Durch rechtzeitige Diagnose und Behandlung der diabetischen Netzhautveränderungen kann deren Progression verlangsamt und eine Erblindung – bedingt durch Makulaschädigung, Glaskörperblutung und Ablatio retinae – in den allermeisten Fällen verhindert werden.



FOTO: KK

Regelmäßige ophthalmologische Untersuchung der Sehschärfe bei optimaler Korrektur des Augendruckes und einer binokularen biomikroskopischen Spaltlampenuntersuchung des vorderen Augenabschnitts und des Augenhinter-

grunds bei weiter Pupille sind von absoluter Wichtigkeit. Genauso ist ein Gespräch über die Zuckerkrankheit und die genaue Dokumentation des Verlaufes vonnöten, um eine optimale Behandlung zu erzielen.

Genau hier setzt ein neuer Patientenpass in Scheckkartengröße für Diabetiker mit Augenproblemen an, der von Novartis Pharma in Zusammenarbeit mit Ärzten und der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft mit Unterstützung der Österreichischen Diabetikervereinigung und der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs entwickelt wurde. In ihm können Hausärzte, Diabetologen und Ophthalmologen wichtige Angaben zur Entwicklung der Diabetes-Erkrankung und der Augen-gesundheit eintragen. Betroffene haben damit alle notwendigen Informationen beim nächsten Arztbesuch in kompakter Form zur Hand. ▶

Mit freundlicher Unterstützung von Novartis Pharma GmbH.



Der neue Patientenpass für Diabetiker kann ab sofort kostenlos bestellt werden unter:

NOVARTIS Pharma GmbH
Mag. Eva Srienz 01 / 866 57-6361

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
info@augengesundheit.at oder 01 / 330 35 45-82

Österreichische Diabetikervereinigung (ÖDV)
oedv.office@aon.at oder 0662 / 82 77 22

